

DHV-Landesverband Baden-Württemberg

Landesrundbrief

Bezirk Südbaden
Tumringer Str. 274
79539 Lörrach
Telefon: 07621 939111
DHV.Loerrach@dhv-cgb.de

Bezirk Nordbaden
Unterreit 6
76135 Karlsruhe
Telefon: 0721 95788510
DHV.Karlsruhe@dhv-cgb.de



www.dhv-cgb.de

Bezirk Nordwürttemberg
Jahnstr. 12
70597 Stuttgart
Telefon: 0711 232919
DHV.Stuttgart@dhv-cgb.de

Bezirk Südwürttemberg
Mauerstr. 36
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 31077
DHV.Reutlingen@dhv-cgb.de

Ausgabe Nr. 33 / 17. März 2016

Jürgen Weidinger Neuer Geschäftsführer Südbaden

Mein Name ist Jürgen Weidinger und seit dem 01.03.2016 bin ich als neuer Geschäftsführer für den Bezirksverband Südbaden zuständig. Nach dem Abitur habe ich in Tübingen Rechtswissenschaften studiert, und im Dezember 1994 nach dem Referendariat das zweite Staatsexamen abgelegt. Vom Folgejahr an war ich als selbständiger Rechtsanwalt zugelassen. Im Juni 2001 wechselte ich zur IBM Deutschland, wo ich in mehreren umfangreichen Schulungen auf eine vertriebliche Tätigkeit vorbereitet wurde, in der ich vornehmlich Kunden aus dem öffentlichen Dienst und der Logistik, wie zum Beispiel Kommunen und Krankenhäuser und Tochterunternehmen der Deutschen Post betreute. Im Anschluss wechselte ich in eine interne Funktion, bei der meine Aufgabe das Projektmanagement der Angebotserstellung für komplexe Service Angebote war. Ich freue mich meine umfangreichen beruflichen Erfahrungen in meine jetzige Tätigkeit bei der DHV einbringen zu können.



Bundesfachgruppe Genossenschaftsbanken tagt in Elzach

Am 9. und 10. Juni 2016 wird im Hotel „Rössle“ in Elzach-Oberprechtal die Bundesfachgruppe Genossenschaftsbanken tagen. Da diese Tagung in unserer Region stattfindet, können bei Interesse alle Betriebsräte der Volks- und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg teilnehmen. Aus Gründen der Teilnehmerbegrenzung ist jedoch eine vorherige Anmeldung bei unserer Landesgeschäftsstelle Tel. 0711 232919 unbedingt erforderlich.

Broschüre: DHV - 1950 bis heute

Der DHV-Hauptvorstand hat eine Broschüre „DHV 1950 bis heute“ aufgelegt. Diese Broschüre ist diesem Landesrundbrief beigelegt. Sie gibt für unsere neuen als auch unseren langjährigen Mitgliedern einen hervorragenden Überblick mit das Tun und Wirken unserer Berufsgemeinschaft in den letzten 65 Jahren. Bei Bedarf können weitere Broschüren angefordert werden.

Finanzrichter gesucht

Beim Finanzgericht Baden-Württemberg (Stuttgart mit Außenstelle Freiburg) steht demnächst wieder die Berufung der ehrenamtlichen Richter an. Über den CGB können wir erneut geeignete Personen aus unserem Mitgliederkreis vorschlagen. Kolleginnen und Kollegen, die Interesse am Amt als ehrenamtliche/r Finanzrichter/in haben, mögen sich bitte beim DHV-Landesvorsitzenden Hans Hebeisen (Tel.: 07621 9391-50) melden.

Volksbanken rücken zusammen

Die Fusionswelle bei den baden-württembergischen Volks- und Raiffeisenbanken schreitet voran. In 2016 rechnen wir mit mehreren Zusammenschlüssen. So wurde z.B. dieser Tage die Fusion der Volksbank Triberg mit der Volksbank Kinzigtal (Wolfach) mit der neuen Bezeichnung „Volksbank Mittlerer Schwarzwald“ von den Vorständen beider Häuser bekanntgegeben. Die Zahl der Genossenschaftsbanken im Südwesten dürfte in 2016 bis Ende 2016 unter 200 Institute sinken. Der Zwang zur Fusion ist durch zunehmende administrative Aufgaben und Dokumentationspflichten begründet. Gerade kleinere Institute können diese Aufgaben nicht mehr leisten.

Klara Stehle seit 50 Jahren Sozialrichterin

Unsere Kollegin Klara Stehle hat ein einmaliges Jubiläum. Noch nie hat in Baden-Württemberg eine Person die Funktion als ehrenamtliche Sozialrichterin 50 Jahre lang ausgeübt. Der DHV-Landesvorstand hat deshalb bei der Landesregierung eine entsprechende Auszeichnung beantragt. Wie dem Landesvorsitzenden Hans Hebeisen dieser Tage vom Regierungspräsidium Karlsruhe mitgeteilt, wird dem Antrag entsprochen und es soll am 31. Mai 2016 eine öffentliche Auszeichnung und Ehrung stattfinden. Klara Stehle ist seit über 50 Jahren DHV-Mitglied!

Arbeitshilfen für Betriebs- und Personalräte

Diesem Landesrundbrief liegt die neueste Ausgabe der Arbeitshilfen bei. Besonders für die Betriebsräte ist die Neuauflage des „Fitting“ interessant. Im März wird die 28. Auflage erscheinen. Ebenso ist in diesen Tagen die 88. Auflage der Arbeitsgesetze (dtv) ausgeliefert worden. Bestellungen nimmt der DHV-Bücherservice entgegen.



Verbesserungen beim „Meister-Bafög“



Am 4. März 2016 hat der Bundestag eine Verbesserung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) -hinlänglich als Meister-Bafög bekannt- beschlossen. Die Änderungen treten am 1. August 2016 in Kraft. Danach können künftig auch mehrere Maßnahmen gefördert werden. Bislang konnte ein Fortbildungswilliger nur die Förderung für eine Maßnahme in Anspruch nehmen. Der Zuschussbetrag bleibt jedoch bei 30,5 % zu den Kurs- und Prüfungsgebühren unverändert. Teilnehmern, welche über den Zuschuss hinaus ein Darlehen in Anspruch genommen haben, werden künftig 25% (bislang 20%) der Darlehensschuld erlassen, wenn sie die Bildungsmaßnahme mit Erfolg abgeschlossen haben. In den Genuss der Förderung kommen alle jene, die nach einer dualen Berufsausbildung einen Fortbildungsabschluss als Meister, Fachwirt, Fachkaufmann oder Techniker anstreben. Nach dem deutschen Qualifikationsrahmen ist dies die „Bachelor-Ebene“.

Termine



◆ BR- und PR-Schulungen

Folgende BR- und PR-Schulungen werden demnächst angeboten:

06. bis 08. April 2016	Rechte, Pflichten und Aufgaben der Personalvertretung Grundlagen-Seminar für PR	in Elzach
13. bis 15. April 2016	Rechte, Pflichten und Aufgaben des BR Grundlagenseminar	in Elzach
11. bis 13. Mai 2016	Die Stellenbesetzung nach dem SchwBG für SchwbV, BR und PR	in Rudersberg
15. bis 17. Juni 2016	bEM - betriebl. Eingliederungsmanagement Fachseminar für BR und PR	in Elzach
22. bis 24. Juni 2016	Rhetorik / Betriebs- bzw. Personalversammlung Fachseminar für BR und PR	in Elzach
06. bis 08. Juli 2016	Die Beteiligungsrechte des Betriebsrates Aufbau-Seminar	in Fürstenberg
13. bis 15. Juli 2016	Geschäftsführung des BR bzw. PR	in Schömberg
20. bis 22. Juli 2016	Arbeitsrecht I Begründung und Ausfüllung eines Arbeitsverhältnisses für BR und PR	in Rudersberg
12. bis 14. Okt. 2016	Die Beteiligungsrechte des PR	in Elzach
19. bis 21. Okt. 2016	Arbeitsrecht I für BR und PR	in Elzach
09. bis 11. Nov. 2016	Die Beteiligungsrechte des BR Aufbau-Seminar	in Elzach
16. bis 18. Nov. 2016	Datenschutz Fachseminar für BR und PR	in Schömberg
23. bis 25. Nov. 2016	Arbeitsrecht aktuell Fachseminar für BR und PR	in Elzach
23. bis 25. Nov. 2016	Tarifvertrag der Genossenschaftsbanken Spezialseminar für BR'e der Genoba's	in Ettlingen
07. bis 09. Dez. 2016	Arbeitsrecht aktuell Fachseminar für BR und PR	in Elzach

◆ Bezirkstagung Südwürttemberg*

mit dem DHV-Ehrenvorsitzenden Jörg Hebsacker, Hamburg
am Samstag, 16. April 2016, 10 Uhr, in Sigmaringendorf

◆ Bezirkstagung Südbaden*

am Samstag, 23. April 2016, 10 Uhr im Bürgerhaus Denzlingen (bei Freiburg)

* = zu diesen Veranstaltungen erfolgen noch regionale Einladungen

Ausbildung/Umschulung bei der Kaufmännischen Berufsbildungsstätte des DHV erfolgreich beendet

Ende Januar haben 26 Frauen ihre Berufsausbildung in Form einer Umschulung in den DHV-Lernbüro Bad Säckingen und Lörrach erfolgreich beendet. Ziel der 29-monatigen Ausbildung war die Erlangung eines anerkannten Berufsabschlusses als Bürokauffrau.

Alle Teilnehmerinnen haben die Abschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Sechs Frauen werden darüber hinaus von der IHK mit Preisen ausgezeichnet.



rechts: DHV-Lernbüro Bad Säckingen
Die erfolgreichen Teilnehmerinnen mit ihren Ausbildern, Vertretern der Agentur für Arbeit, der IHK und der beruflichen Schulen Bad Säckingen.



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen vom DHV-Lernbüro Lörrach

Deutschkurse für Asylanten

Seit Ende letzten Jahres führt die Kaufmännische Berufsbildungsstätte des DHV e.V. in Bad Säckingen Deutschkurse für Asylanten durch. Derzeit befinden sich 58 Asylbewerber in drei Sprachkursen. Das Hauptherkunftsland der Asylbewerber ist Syrien. Die Kurse werden nach einem Sofortprogramm durch die Bundesanstalt für Arbeit gefördert. Ziel der Maßnahme ist es, innerhalb einer kurzen Zeit essentielle Grundlagen für ein Leben in Deutschland zu vermitteln. Neben dem Sprachunterricht beinhalten die Kurse daher auch die Vermittlung kultureller Gegebenheiten und Grundlagen des Zusammenlebens in Deutschland. Die Maßnahmen umfassen jeweils 300 Unterrichtsstunden. Anschließend sind weitere Integrationsmaßnahmen vorgesehen.